

Liebe Filmfreunde, wir sagen VIELEN DANK für Ihren Besuch bei uns im Kino, für Ihr Interesse an unserer Filmauswahl und für Ihre Treue. Wir wünschen unseren Gästen - immer einen Blick für die wichtigen Dinge im Leben - viel viel Gutes für das neue Jahr 2023.

**26.1.-1.2.23**

Programm von



**KINOTHEK S-Obertürkheim** [www.kinothek-stuttgart.com](http://www.kinothek-stuttgart.com)

Asangstr. 15. 70329 Stuttgart.  
Telefon 0711/9189640.

Sein „Hallelujah“ spricht so klar zu so vielen, weil es die Höhen und Tiefen des Lebens so gut zusammenfasst: Schmerz, Depression, Hoffnung und spirituelles Erwachen sind tief mit seiner DNA verknüpft, gesammelt über Jahrzehnte der Erfahrung. Die Geschichte eines Songs, der unerwartet zu einem Welthit wurde. Das ultimative Porträt des Singer-Songwriters Leonard Cohen. Wenn man den Künstler auf eine Weisheit reduzieren müsste: Es ist niemals zu spät, Du selbst zu sein.

**HALLELUJAH. LEONARD COHEN.  
A JOURNEY. A SONG.**

Fatih Akins beeindruckender Film, angelehnt an die autobiografischen Erinnerungen des Rappers Xatar, erzählt eine „deutsche Geschichte“ mit großer Wucht: Direkt, authentisch und absolut schnörkellos. Die komplexen familiären Verhältnisse, die Trennung der Eltern, das Hadern mit den Erwartungen, das Fremdsein im neuen Zuhause: Akin erzählt eine Geschichte über Migrant:innen der zweiten Generation, die sich einen Platz in der Gesellschaft suchen müssen, zwischen den mitgebrachten traditionellen Wurzeln und dem Beat einer neuen Zeit.

**RHEINGOLD**

Freude und Zweifel, Macht und Ohnmacht, Wut und Liebe: Acht Frauen erzählen von ihrem Muttersein, eine einzige verkörpert sie: die großartige Anke Engelke. Die Grundlage für das Projekt ist dokumentarischer Natur. Allen Frauen gemein ist die Erkenntnis, dass Mutterschaft eine höchst ambivalente Erfahrung ist. Die Schauspielerin integriert die Berichte der Frauen in die lakonische Erzählung über das alltägliche Leben einer Frau und Mutter. Ein interessanter Experimentalfilm von Carolin Schmitz, die Stimmen vieler unsichtbarer Mütter hört.

**MUTTER mit Anke Engelke**

Essen kann mörderisch sein, wie man aus vielen Krimis und mancher Gesellschaftssatire weiß. Die betuchten Gäste in Mark Mylods Thriller-Satire ahnen nicht, worauf sie sich einlassen, als sie sich an einem verdächtig einsamen Ort zum Essen einfinden. Eine Horror-Satire, die genüsslich Unbehagen verbreitet, um hinterher immer neue Haken zu schlagen und bis zum Schluss durch seine Unberechenbarkeit und Kaltschnäuzigkeit besticht. Mit Ralph Fiennes.

*the* **MENU** Sorgfältig vorbereitet. Brillant ausgeführt.

Das Trojanische Pferd-Stuttgart 21-Der Film <b>NEU</b> +	19.30	Do 26.1.	Keine Vorstellung in Kino 2	
<b>RHEINGOLD</b>	20.30	Fr 27.1.	<b>THE MENU</b>	20.30
DER GESANG DER FLUSSKREBSE	17.15	Sa 28.1.	MRS. HARRIS UND EIN KLEID VON DIOR	17.15
Hallelujah. Leonard Cohen. A Journey. A Song. <b>NEU</b>	20.15		MUTTER, mit Anke Engelke	20.15
DER GESANG DER FLUSSKREBSE +	14.00	So 29.1.	MRS. HARRIS UND EIN KLEID VON DIOR +	14.00
DER NACHNAME	17.00		THE MENU	~ 17.00
TRIANGLE OF SADNESS ~	19.30		Willkommen in Sieghelkirchen: Der DEIX-FILM	~ 19.30
Hidden Figures-Unerkannte Heldinnen <b>NEU</b> ◀	20.00	Mo 30.1.	Keine Vorstellung in Kino 2	
<b>RHEINGOLD</b> +	20.00	Di 31.1.	<b>EINFACH MAL WAS SCHÖNES</b>	~ 20.00
DER NACHNAME +	18.00	Mi 1.2.	MUTTER, mit Anke Engelke +	18.00
Hallelujah. Leonard Cohen. A Journey. A Song. +	20.15		RIMINI, von Ulrich Seidl	~ 20.15

▲ Kino1

+Weitere Vorstellungen folgen. ~ Nur noch kurze Zeit. ◀ Voraussichtlich letztmals. ◀◀ Letztmals.

Kino2 ▲

Rimini im Winter ... Der österreichische Meisterregisseur Ulrich Seidl (Paradies-Trilogie) blickt, wie meist in seinen Werken, hinter die Fassade, und entdeckt eine Lebensrealität, die in ihrer gnadenlosen Wahrhaftigkeit so schmerzhaft wie zutiefst berührend ist. Der nach den Dreharbeiten verstorbene Hans-Michael Rehberg brilliert in seiner letzten, herzerreißenden Rolle.

*Rimini* Ein Film von Ulrich Seidl

England 1957: Ada Harris wünscht sich ein Kleid von Dior. Sie macht sich auf nach Paris und lernt ein paar wundervolle Menschen kennen. Mit seiner 1958 veröffentlichten Novelle gelang Paul Gallico ein zeitloser Klassiker der modernen Literatur. Ein langsamer, eleganter, sympathisch gespielter Film, der in eine längst vergangene Zeit entführt.

**Mrs. Harris und ein Kleid von Dior**

Geheimnisse, Lügen, Halbwahrheiten: Die pointierte Fortsetzung der Gesellschaftskomödie „Der Vorname“ von Sönke Wortmann. In diversen Allianzen wird heftig über komplizierte Erbfolgen, unmögliche Schwangerschaften und das moderne Verständnis von Familie gestritten.

DER **NACHNAME**  
Familienurlaub ist kein Urlaub

**FILMKLASSIKER. RESTAURIERTE 4K-VERSION.**

Auch mehr als sechs Dekaden nach seiner Uraufführung noch immer eine äußerst verführerische und zugleich clever entlarvende Betrachtung einer Welt des schönen Scheins. Ein zeitlos aktueller Film über Eitelkeit, Selbstzerstörung und flüchtigen Ruhm. Deutsche Fassung. Federico Fellinis

**LA DOLCE VITA**

Sonntage 5. und 12. Februar je 19h00.

Marcus H. Rosenmüllers erster Animationsfilm ist eine werkgetreue Hommage an den österreichischen Karikaturisten Manfred Deix, der gnadenlos war in seinem Blick auf die Welt. Eine befreiende Satire über das Heranwachsen im Provinzmief der Nachkriegszeit, reich an grotesken Situationen und derb überzeichneten Typen.

**WILLKOMMEN IN SIEGHEILKIRCHEN  
DER DEIX-FILM**

Was tun, wenn die biologische Uhr und die Sehnsucht nach einem Kind immer lauter wird und weit und breit kein passender Partner in Sicht? In ihrem vierten Kinofilm beschäftigt sich Karoline Herfurth als Regisseurin, Hauptdarstellerin und Co-Autorin mit der Frage, was Familie bedeutet und wie man in dem ganzen Chaos von umkämpften Familien- und Rollenbildern einen kühlen Kopf bewahren kann. Auf vielen Umwegen lernt Karla, sich von Konventionen und Erwartungen zu lösen und ihre eigenen Träume zu wagen.

**EINFACH MAL WAS SCHÖNES**

Goldene Palme 2022 in Cannes für ein Luxusschlachten-gemälde: Ruben Östlund (The Square) nimmt die Wohlstandsgesellschaft ins Visier und versammelt einen bunten Haufen Superschöner und Superreicher auf einer mondänen Yacht und lässt ein Inferno über sie hereinbrechen.

Eine ziemlich brachiale, schwarzhumorige, doch nicht nur bössartige Komödie. Ein spöttischer Rundumschlag, der zeigt, dass nicht alle Reichen automatisch unmoralisch und schon gar nicht alle Vertreter der Arbeiterklasse moralisch sind.

**TRIANGLE OF SADNESS**